



# Stadt und Gemeinde

INTERAKTIV

7-8 2012

67. Jahrgang

Einzelverkaufspreis  
(D) 8,80 Euro

THEMA DES MONATS

Wirtschaftsförderung  
und Verkehr

AUTOR

Jürgen Spahl ist Erster Bürgermeister der Gemeinde Rednitzhembach



# Bessere Straßen und geringere Ausgaben

## Die Straßenerhaltung in Rednitzhembach

Von Jürgen Spahl

### KURZ GEFASST

Die 7 000 Einwohner zählende Gemeinde Rednitzhembach in Mittelfranken war noch Mitte der 1990er-Jahre hoch verschuldet. Es standen kaum freie Finanzmittel für Straßensanierungen zur Verfügung. In dieser prekären Kassensituation war sogar schwierig, den gemeindlichen Eigenanteil bei einem grundhaften Komplettausbau von Straßen zu tragen. Seitdem findet in Rednitzhembach ein konsequentes Umsteuern statt. Die auf Nachhaltigkeit angelegte Strategie der Entschuldung umfasst unter anderem auch die konsequente Sanierung der insgesamt rund 42 Kilometer Ortsstraßen. Die Erfolge können sich sehen lassen: Mittlerweile ist rund ein Drittel des gemeindlichen Straßennetzes saniert und die Kommune ist seit dem Jahr 2004 komplett schuldenfrei.

Gerade im Straßenbau herrschte noch Ende der 1990er-Jahre ein großer Investitionsstau. Etliche Kilometer Ortsstraßen waren in einem sehr schlechten Zustand. Zum Teil lagen bereits Kostenberechnungen für eine grundhafte Sanierung vor.

Daneben gab es noch Mitte der 1980er-Jahre mehrere Prozesse aufgrund einer Ausbaubeitragsmaßnahme. Hier mussten im Laufe von mehreren Jahren drei komplette Abrechnungen durchgeführt und verschiedene Rückzahlungen beziehungsweise Nachberechnungen erfolgen. Die zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung waren alleine durch diese eine Abrechnung sehr stark eingebunden. Außerdem führte es zu einer großen Unruhe in der Bevölkerung.

Wir haben vor dreizehn Jahren damit begonnen, unsere Wohnstraßen zu sanieren, indem wir lediglich die Straßendecke abtragen und neuen Asphaltbelag aufbringen. Es wurde dabei ausdrücklich auf die „Auskoffierung“ verzichtet, da davon ausge-

gangen wurde, dass ein Untergrund nach mehreren Jahrzehnten so verdichtet ist, dass er keine Überraschungen mehr birgt.

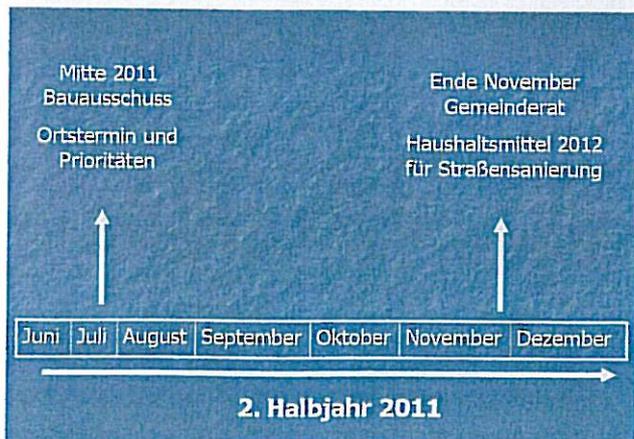
Vor Durchführung der Sanierung erfolgen folgende Schritte:

- Die Anlieger werden bereits mehrere Monate vorher darüber informiert, dass eine Sanierung erfolgt. Sie haben dann die Gelegenheit, Wünsche, wie beispielsweise Gehwegabsenkungen oder weitere Hausanschlüsse, mitzuteilen. Dies wird dann gleich mit erledigt und verursacht keine weiteren Aufgrabungen in den nächsten Jahren.
- Alle Spartenträger werden frühzeitig informiert. Deren Arbeiten werden zeitlich mit unseren Planungen koordiniert. Dies gilt insbesondere auch für Zukunftsvorhaben. Dieses Verfahren spart allen Beteiligten erhebliche Kosten.
- Insbesondere der Abwasserkanal wird vorher gefilmt, um größere Schäden in diesem Bereich auszuschließen.
- Unmittelbar vor der Maßnahme werden die Anlieger noch einmal informiert, damit gerade Unternehmen rechtzeitig disponieren können.

Die eigentlichen Arbeiten beschränken sich auf einen Zeitraum von maximal einer Woche. Nach den vorbereitenden Arbeiten wird die Asphaltdeckschicht komplett abgefräst. Dabei kommt es schon einmal vor, dass noch gute erhaltene Teilstücke ebenfalls weggenommen werden. Hier ist



Rund ein Drittel der Ortsstraßen in Rednitzhembach ist mittlerweile saniert



ABRIDUNGEN: GEMEINDE REDNITZHEMBACH

die Überlegung, dass möglichst wenige Abschnitte entstehen sollen, die ihrerseits wieder Angriffspunkte für Frostschäden sein können.

Nach dem Auftragen des Bindemittels wird wieder vollflächig asphaltiert. Am Ende besitzt die Straße wieder eine geschlossene Asphaltdeckschicht, die nach unseren Erfahrungswerten mindestens fünfzehn, wenn nicht gar zwanzig Jahre hält.

Die erste Sanierungsmaßnahme mit diesem System erfolgte im Jahr 1999. Bisher wurden etwa ein Drittel der gemeindlichen Wohnstraßen nach diesem System behandelt. Während dieser gesamten Zeit gab es nur in drei Teilbereichen Spannungsrisse.

### Deutliche Einsparung bei den Haushaltsmitteln

Vergleichsberechnungen haben folgendes Ergebnis gebracht:

- Die „Gesamtreparatur“ einer Straße ist für die Gemeinde um rund 30 Prozent günstiger als der Eigenanteil für Vollsaniierungen bei Wohnstraßen.

- Bei dieser Maßnahme werden die Bürger nicht mit Beiträgen belastet. Da es somit keine Bescheide gibt, entstehen auch keine Widersprüche beziehungsweise Klagen. Dies ist eine wesentliche Verwaltungsentlastung.

- Pro Jahr werden in der Gemeinde Rednitzhembach 200.000 Euro für den Straßenunterhalt in den Haushalt eingestellt. Damit können jeweils rund 1,5 Kilometer Straßen und 1,5 Kilometer Gehsteige saniert werden. In den ersten beiden Jahren wurden allerdings größere Summen investiert, um den dringendsten Nachholbedarf zu erledigen.

- Als Folge fallen kaum noch Kosten für Kleinarbeiten und Schlaglochsaniierung an.

Langfristig entsteht so eine deutliche Kostenreduzierung und Entlastung der Verwaltung. Die Gesamteinsparung der letzten dreizehn Jahre beträgt bei den Straßensanierungen in der Gemeinde Rednitzhembach:

- Für die Kommune annähernd eine Million Euro und

- für die Bürger 10,5 Millionen Euro, da keine Herstellungsbeiträge erhoben werden dürfen.
- Nicht berücksichtigt sind die Einsparungen im Personalbereich, die daraus resultieren, dass es keine Abrechnungen, Widersprüche oder Klagen mehr gibt und wesentlich weniger Kleinarbeiten anfallen.

### Bundessieger im 16. Wettbewerb der Städte und Gemeinden

Ende November 2011 wurde diese Methode der Straßensanierung beim 16. Wettbewerb für Städte und Gemeinden „Erfolgskonzepte in der kommunalen Straßenerhaltung“ durch Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer in Berlin prämiert. Ziel des Wettbewerbes war es, innovative und beispielhafte Ideen sowie Lösungen zu finden, mit denen bereits heute Kommunen in Deutschland den Verfall ihrer Straßen bekämpfen. Es kam besonders darauf an, dass die Konzepte auf andere Städte übertragen werden können. ■

ANZEIGE



Wir suchen zur Pacht/Miete

## Ratskeller Stadthallengastronomie



Unsere Klientin ist eine europaweit aufgestellte Gastronomiegruppe mit zur Zeit über 50 jungen und hochwertigen Concept-Restaurants in 5 Ländern. Der Schwerpunkt der Restaurants liegt auf einer leichten Friseküche mit regionalen Akzenten in einer ungezwungenen und entspannten Atmosphäre. Zur weiteren Expansion auf dem deutschen Markt suchen wir in zentraler innerstädtischer Lage geeignete Objekte, idealerweise Ratskeller oder Gastronomen in städtischen Einrichtungen.



Die Mindestgröße beträgt ca. 300 qm, abhängig von Standort und Einzugsgebiet. Eine Außenterrasse ist von wesentlichem Vorteil. Die Einrichtung und Ausstattung der Restaurants wird übernommen. Es werden langfristige Pacht-/Mietverträge mit Bankbürgschaft abgeschlossen.

Immobilienangebote können Sie uns gerne per Post zukommen lassen oder per Email direkt an Herrn Olaf W.F. Volz unter [volz@volz-associates.de](mailto:volz@volz-associates.de).

QUALITÄT UND ZUVERLÄSSIGKEIT. SEIT 25 JAHREN.

ENTWICKLUNG • VERKAUF • VERPACHTUNG  
GUTACHTEN • INTERIMS-MANAGEMENT

GRAF-STAUFFENBERG-STRASSE 43 • D-66121 SAARBRÜCKEN  
TEL. 06 81 - 6 26 79 • FAX 06 81 - 6 27 68  
INFO@VOLZ-ASSOCIATES.DE

OLAF W.F. VOLZ  
& ASSOCIATES

HOSPITALITYEXPERTEN  
VOLZ-ASSOCIATES.DE